

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/1911/XVI/2017

| Gremium | Sitzungstermin | Behandlung |
|----------------|----------------|------------|
| Kreisausschuss | 22.02.2017 | öffentlich |

Tagesordnungspunkt:
Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand Februar)

Sachverhalt:

1. Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss hat sich im Januar 2017 besser entwickelt als der bundesweite Durchschnitt. Aufgrund der Vielzahl zum Jahresende auslaufender Zeitverträge ist die Arbeitslosenquote saisonbedingt bundesweit um 0,5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Im Rhein-Kreis Neuss beträgt der Anstieg nur 0,3 Prozentpunkte.

Gegenüber Januar 2016 ist die Zahl der Arbeitslosen im Rhein-Kreis Neuss um 6,4 Prozent gesunken und damit mehr als doppelt so stark wie im Land NRW (-2,9 Prozent) und deutlich stärker als im bundesweiten Durchschnitt (-5,1 Prozent). Erfreulich ist dabei auch, dass die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II im Rhein-Kreis Neuss sogar noch deutlich stärker rückläufig ist (-12,7 Prozent gegenüber Januar 2016) und sich ebenfalls besser entwickelt als im Landes- und Bundesdurchschnitt.

Im regionalen Vergleich ist die Arbeitslosenquote im Rhein-Kreis Neuss weiterhin deutlich die niedrigste.

| Arbeitslosenquoten aus der Region (Stand: Januar 2017) | |
|---|-------|
| Rhein-Kreis Neuss | 5,6% |
| Duisburg | 13,3% |
| Düsseldorf | 7,7% |
| Essen | 12,1% |
| Köln | 8,5% |
| Krefeld | 10,7% |
| Kreis Düren | 7,3% |
| Kreis Heinsberg | 6,0% |
| Kreis Kleve | 6,7% |
| Kreis Mettmann | 6,5% |
| Kreis Viersen | 6,8% |

| | |
|---------------------|------|
| Kreis Wesel | 7,2% |
| Mönchengladbach | 9,6% |
| Rhein-Erft-Kreis | 7,1% |
| Städteregion Aachen | 8,0% |
| NRW | 7,7% |
| Bund | 6,3% |

| Der Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss im Detail | | | |
|--|--------------------------|--------------------|------------------|
| | Rhein-Kreis Neuss | Bund | NRW |
| Arbeitslose | | | |
| Januar 2017 | 13.316 | 2.777.387 | 730.768 |
| <i>Veränderung gegenüber Januar 2016</i> | -846 -6,4% | -143.034 -5,1% | -21.288 -2,9% |
| <i>Veränderung gegenüber Dezember 2016</i> | 712 5,3% | 209.114 7,5% | 34.935 4,8% |
| Arbeitslosenquote | | | |
| Januar 2017 | 5,6% | 6,3% | 7,7% |
| <i>Januar 2016</i> | 6,1% | 6,7% | 8,0% |
| <i>Dezember 2016</i> | 5,3% | 5,8% | 7,4% |
| Arbeitslose im Rechtskreis SGB II | | | |
| Januar 2017 | 8.285 | 1.766.911 | 514.001 |
| <i>Veränderung gegenüber Januar 2016</i> | -1.052 -12,7% | -192.203 -10,9% | -40.588 -7,9% |
| <i>Veränderung gegenüber Dezember 2016</i> | -108 -1,3% | -16.038 -0,9% | -3.125 -0,6% |
| Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen | | | |
| Januar 2017 | 2.668 | 646.991 | 134.989 |
| <i>Veränderung gegenüber Januar 2016</i> | 186 7,0% | 66.147 10,2% | 15.951 11,8% |
| <i>Veränderung gegenüber Dezember 2016</i> | -42 -1,6% | -11.444 -1,8% | -1.997 -1,5% |

Für weitere Details wird auf den beiliegenden Arbeitsmarktreport verwiesen.

2. Konjunktur

Rhein-Kreis Neuss deutlich stärkster Investitionsstandort der Region

Im Rhein-Kreis Neuss ist die Investitionsbereitschaft der Unternehmen in den vergangenen 15 Jahren deutlich gestiegen, während diese sowohl in Nordrhein-Westfalen, als auch im Durchschnitt des IHK-Bezirks Mittlerer Niederrhein zurückgegangen ist. Dies ist das Ergebnis einer jetzt veröffentlichten Studie der IHK Mittlerer Niederrhein zum Investitionsverhalten der Betriebe am Mittleren Niederrhein.

Im Rhein-Kreis Neuss sind die Bruttoanlageinvestitionen vom Ausgangsjahr 2000 bis zum Jahr 2015 in jeweiligen Preisen um 40,5 Prozent gestiegen, während diese im NRW-Landesdurchschnitt um 8,2 Prozent, im Durchschnitt des IHK-Bezirks Mittlerer Niederrhein sogar um 19,2 Prozent gesunken sind.

Insgesamt investierten die Betriebe im verarbeitenden im Rhein-Kreis Neuss im Jahr 2015 je Beschäftigten 18.552 €, während dies im NRW-Durchschnitt nur 8.260 € und damit weniger als die Hälfte war. Im Durchschnitt des Mittleren Niederrheins belief sich die Investitionssumme im Jahr 2015 auf 11.204 € je Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe.

Für die Investitionen im verarbeitenden Gewerbe im Rhein-Kreis Neuss zeichnen sich nach der Studie im Besonderen die Leitbranchen Metallerzeugung und –verarbeitung (32 Prozent), Chemische Industrie (29 Prozent), Maschinenbau (6 Prozent) und Ernährungsgewerbe (5 Prozent) verantwortlich. In all diesen Branchen liegen die Bruttozugänge an Sachanlagen je Beschäftigten über dem entsprechenden Wert in NRW. Dies wird als ein Indiz für eine gute Standortqualität ausgewiesen.

Als fünf wichtigste Stellschrauben für mehr Investitionen werden als Ergebnis einer Unternehmensbefragung gesehen (nur auf Ebene des Mittleren Niederrheins veröffentlicht):

- Investitionen in die Erhaltung der (Verkehrs-) Infrastruktur
- IuK-Infrastruktur auf wettbewerbsfähigen Niveau halten
- Ausweisung von passgenauen Gewerbeflächen
- Fachkräftesicherung *
- Standortkosten niedrig halten

Die Studie kann online eingesehen werden unter:

<https://www.ihk-krefeld.de/de/media/pdf/standortpolitik/wirtschaftspolitik/analysen/investitions-luecke-am-mittleren-niederrhein-ihk-schriftenreihe-157-2017-.pdf>

* Auf Grundlage des Wirtschaftsförderungskonzeptes wurde das Handlungskonzept „Fachkräftesicherung im Rhein-Kreis Neuss“ entwickelt, mit dem sich der Kreisausschuss in dieser Sitzung befasst.

3. Mittelstandsförderung

Vorstand der Gütegemeinschaft „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen“ tagte im Kreishaus Neuss

Auf Einladung des Vorsitzenden und des stellv. Vorsitzenden, Jürgen Grossmann Oberbürgermeister aus Nagold und Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, tagte der Vorstand der Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen e.V. in einer erweiterten Gästerunde am 19.01.2017 im Kreishaus Neuss.

Im Zentrum des Gespräches stand ein Austausch mit Michael Henze, Ministerialdirigent und Leiter der Abteilung IV - Strukturpolitik, Mittelstand und Handwerk – im Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen darüber, wie das Gütezeichen in Nordrhein-Westfalen eine stärkere Attraktivität gewinnen kann.

Die Teilnehmer beschlossen zudem, bis zur Jahresmitte eine Novellierung des Gütezeichens zu erarbeiten. Im Zuge dessen sollen auch Lösungswege aufgezeigt werden, um den Prozess der Mitgliedergewinnung zu verbessern und den Eintritt für Neulinge attraktiver zu gestalten.

Der Rhein-Kreis Neuss zählt seit 2006 zu den Gründungsmitgliedern der Gütegemeinschaft und wurde zuletzt im Dezember 2016 erfolgreich für das RAL Gütezeichen zertifiziert.

CSR Kompetenzzentrum Rhein-Kreis Neuss

In Kooperation mit der Effizienzagentur NRW und der Wirtschaftsförderung Rhein-Erft Kreis führte das „Regionale CSR Kompetenzzentrum für verantwortungsvolle Unternehmensführung“ am 25.01.2017 mit 12 Unternehmen aus der Projektregion den Workshop „CSR-Fördermöglichkeiten im Bereich Umwelt und Ökonomie“ im Energie-Kompetenz-Zentrum in Kerpen durch. Anhand von Anwendungsbeispielen wurde aufgezeigt, welche Fördermöglichkeiten Unternehmen nutzen können, wenn sie Produktionsprozesse im Hinblick auf die Steigerung von Energieeffizienz und Klimaschutz umstellen.

Das regionale CSR-Kompetenzzentrum Rhein-Kreis Neuss ist eines von 5 CSR-Kompetenzzentren in Nordrhein-Westfalen. Das Projekt wird unterstützt vom Land Nordrhein-Westfalen unter Einsatz von Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014-2020 ‚Investition in Wachstum und Beschäftigung‘. Zur Projektregion gehören der Rhein-Kreis Neuss, der Rhein-Erft Kreis, die Kreise Mettmann und Viersen sowie die Städte Düsseldorf und Krefeld unter Beteiligung der Industrie- und Handelskammern Düsseldorf und Mittlerer Niederrhein.

4. Innovationsförderung / Digitale Wirtschaft

Digital Innovation Hub Düsseldorf/ Rheinland GmbH

Am 25.01.2017 fand die erste Beiratssitzung und am 06.02.2017 die erste Aufsichtsratssitzung der Gesellschaft statt. Der Beirat besteht aus den drei Gesellschaftern, weiteren acht Sitzen für Partner mit einer Unterstützung ab 20.000 p.a., und vier Sitzen für die direkten Mitglieder (Vorsitzende des digihub e.V., StartupDorf e.V., Hochschulnetzwerk Düsseldorf und Digitale Stadt Düsseldorf e.V.). Zum Vorsitzenden des Beirates wurde Herr Markus Kriechhammer von der Firma Teekanne GmbH & Co. KG gewählt. Sein Stellvertreter ist der Hauptgeschäftsführer der IHK Düsseldorf Herr Gregor Berghausen.

Im Aufsichtsrat wurde der Leiter der Wirtschaftsförderung Düsseldorf Herr Uwe Kerkmann zum Vorsitzenden und Herr André Simon von der CDU-Ratsfraktion Düsseldorf zu seinem Stellvertreter gewählt. Der Aufsichtsrat zählt 9 stimmberechtigte Mitglieder, bestehend aus den Vertretern der Gesellschafter - Landeshauptstadt Düsseldorf (7), Rhein-Kreis Neuss (1), Wirtschaftsförderungsgesellschaft Mönchengladbach mbH (1). Als weitere - nicht stimmberechtigte - Mitglieder gehören Vertreter der Hub Partner IHK Düsseldorf, Flughafen Düsseldorf und Vodafone Deutschland GmbH sowie der Vorsitzende des Beirates, dem Aufsichtsrat an.

Kern der Sitzungen waren die Vorstellung des Gesamtkonzeptes für die nächsten drei Jahre durch die Geschäftsführer des Digital Innovation Hubs und die Abstimmung des Jahresplanes 2017.

Am 26.01.2017 fand der New Year Demo Day im postPost Grand Central mit rund 500 angemeldeten Teilnehmern statt. Dort präsentierten sich junge Technologieunternehmen in den Bereichen 3D-Druck, Virtual Reality, Augmented Reality, Drohnen, Smart Devices, Robotik und Internet der Dinge. Parallel zu der Ausstellung fanden Paneldiskussionen über das Rapid Prototyping und die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Startups statt. Außerdem hatten Unternehmen die Möglichkeit ihre Geschäftsidee zu präsentieren.

Die Wirtschaftsförderung plant in diesem Jahr in Kooperation mit dem Digital Innovation Hub verschiedene Veranstaltungsformate auch im Rhein-Kreis Neuss auszuführen. Insbesondere soll das Thema Gesundheit 2020 (Arbeitstitel) im 2. Quartal als auch im Umfeld der Medica mit einer E-Health Fachkonferenz und einem Hackathon bearbeitet werden. Darüber hinaus soll das Thema Wirtschaft 4.0 mit einem regelmäßigen Veranstaltungsformat gefördert werden.

5. Fachkräftesicherung / Wirtschaft & Schule

Neu: Erfolgreicher zdi-Kurs im MINT-Bereich Automotive

In Zusammenarbeit mit der Europäischen Fachhochschule Neuss führte das Netzwerk „Zukunft durch Innovation“ (zdi) Rhein-Kreis Neuss am 20. Januar 2017 erstmals einen studienorientierenden Kurs im Bereich „Automotive“ durch. Unter dem Motto „Ich will Spaß, ich geb' Gas!“ lernten Jugendliche der Klassen 11 und 12 die vielfältige Nutzung von Computern in einem Auto kennen. Vom Getriebe bis zum Navi wird eigentlich alles im Auto von Informationssystemen gesteuert und aus der Produktion sind sie nicht wegzudenken. Im Rahmen des Kurses konnten die Schüler/innen auch das Pierburg-Werk in Neuss erkunden und erhielten interessante Einblicke in die Entwicklungsabteilung. Die Firma Pierburg ist Spezialist für Schadstoffreduzierung, Luftversorgung und Drosselklappen.

zdi Kursangebote für das 2. Schulhalbjahr 2016/2017

Das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss bietet im zweiten Schulhalbjahr 2016/17 wieder ein umfassendes Programm mit spannenden Kursen über viele MINT Bereiche für Schülerinnen und Schüler an. Neu im Programm sind die Kurse „Live coding – Musik programmieren mit Sonic Pi“, „Live Tracking – Deinem Paket auf der Spur“ sowie der Osterferienkurs „Let’s code, let’s scratch!“, bei dem interaktive Geschichten, Animationen und Spiele programmiert werden. Das Angebotsportfolio des zdi-Netzwerks beinhaltet außerdem Kurse im Klassenverbund zu verschiedenen MINT-Themen sowie Seminare für interessierte Lehrkräfte in den Bereichen Erneuerbare Energien, Umwelterziehung/Schulgartenarbeit und Quantenkryptografie.

Das aktuelle Kursprogramm ist beigefügt.

Das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss wird gefördert durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit sowie durch das Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. Unter anderem unterstützen die Unternehmen Bayer AG, Currenta GmbH & Co OHG, Hydro Aluminium Rolled Products GmbH, innogy SE, Kawasaki Robotics GmbH, medicoreha Welsink Akademie GmbH, ZübW AG und ZRN Rheinland GmbH das zdi-Netzwerk.

6. Tourismusförderung

Kultur- und Freizeitführer 2017

Auch 2017 hat die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH in Zusammenarbeit mit der RP Media GmbH eine Neuauflage des Kultur- und Freizeitführers herausgegeben. Mit dem Kultur- und Freizeitführer als zentrale Veröffentlichung im Tourismusbereich wird gezielt auf den diesjährigen touristischen Messen und Veranstaltungen geworben. Der Kultur- und Freizeitführer erscheint in einer Auflage von 10.000 Exemplaren und liegt in den Kreishäusern in Grevenbroich und Neuss sowie in vielen Hotels und touristischen Einrichtungen aus. Zudem wird die Broschüre bei Anfragen nach touristischem Infomaterial verschickt und ist im Internet als Download erhältlich.

Der Kultur- und Freizeitführer 2017 liegt zur Sitzung als Tischvorlage aus.

Messebeteiligungen: Tourismusmesse Niederrhein und ITB

Die Kreiswirtschaftsförderung ist im März auf folgenden Tourismusmessen vertreten:

Die 12. Touristikmesse Niederrhein (<http://www.ntfm.de>) findet am 04. und 05. März 2017 in Kalkar statt. Die Messe für Tourismus & Freizeit ist mit rund 15.000 Besuchern eine Endkundenmesse, die sich vorwiegend an Tages- und Wochengäste aus dem Bereich des nördlichen Niederrheins, des Ruhrgebietes und den Niederlanden richtet. Die Wirtschaftsförderung kooperiert im Standverbund mit dem Verkehrsverein der Stadt Neuss, der Stadtmarketing- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH und der Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH.

Auf der weltweit größten Tourismusmesse, der Internationalen Tourismusbörse in Berlin (<http://www.itb-berlin.de>) vom 08. – 12. März 2017 ist der Rhein-Kreis Neuss gemeinsam mit der allrounder mountain resort gmbh und der Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen mbH am Gemeinschaftsstand der Region Düsseldorf/Köln/Bonn vertreten.

Die Internationale Tourismusbörse richtet sich vor allem an das Fachpublikum, daher stehen hier Gespräche mit Akteuren aus der Tourismusbranche im Fokus. Von den rund 175.000 Besuchern im Jahr 2016 waren 115.000 Besucher dem Fachpublikum zuzurechnen.

Handlungskonzept: Tourismusförderung im Rhein-Kreis Neuss

Im Hinblick auf die Erarbeitung und Finalisierung eines Handlungskonzeptes zur „Tourismusförderung im Rhein-Kreis Neuss“ organisierte die Wirtschaftsförderung am 17.01.2017 einen ersten Workshop, an dem neben Kreisdirektor Dirk Brügge, der Wirtschaftsförderung und dem Kulturamt des Rhein-Kreis Neuss auch 6 Vertreterinnen und Vertreter der Städte und Gemeinden bzw. deren Tourismusförderungseinrichtungen, 4 Vertreterinnen und Vertreter von touristischen Betrieben im Rhein-Kreis Neuss und der Hauptgeschäftsführer der Dehoga Nordrhein teilnahmen.

Den thematischen Einstieg und damit einen Diskussionsimpuls gab der eingeladene Gast Dr. Jürgen Fischbach, der am eigenen Beispiel über die Organisation, Entwicklung und Umsetzung der Tourismusförderung und der Regionalentwicklung im Sauerland durch Sauerland Tourismus e.V. referierte.

Die touristische Arbeitsgruppe trifft im März wieder zusammen. Ziel neben der Entwicklung einer gemeinsamen Strategie zur Tourismusförderung im Rhein-Kreis Neuss ist es, über die vorhandenen touristischen Angebote und Produkte der einzelnen Akteure verstärkt mehr Synergien (u.a. sog. Produkt-Packages) zu schaffen; auch um damit deren Vermarktungsreichweite in die Zielgruppen zu verstärken.

7. Außenwirtschaftsförderung / Internationalisierung

Rhein-Kreis Neuss bleibt beliebter Investitionsstandort für chinesische Firmen:

Mit 143 im Handelsregister eingetragenen Unternehmen (Stand 12/2016) zählen chinesische Unternehmen weiterhin zu den wichtigsten Investoren im Rhein-Kreis Neuss. 2016 wurden von sechs Ansiedlungen in der Region Niederrhein vier im Rhein-Kreis Neuss getätigt. Dabei siedelte ein Unternehmen aus der Chemiewirtschaft in Neuss, ein Automobilzulieferer in Kaarst und je ein Unternehmen der Medizintechnik und aus dem Bereich Logistik in Jüchen an. Über diese vier Neuansiedlungen wurden 35 Arbeitsplätze geschaffen (Quelle: NRW.Invest Januar 2017). Die Kreiswirtschaftsförderung bearbeitet China weiterhin im Kern Ihrer Aktivitäten zur Außenwirtschaftsförderung und Internationalisierung.

Germany at its Best

Die seit 2011 geführte Kooperation zur (Standort) Investitionsmarketingkampagne „Germany at its Best“ der Landeswirtschaftsförderungsgesellschaft NRW.Invest wird auch 2017 unter Beteiligung der Wirtschaftsförderung des Kreises fortgesetzt. Ziel ist es, aktiv Unternehmen in ausländischen Zielmärkten anzusprechen und für eine Investition bzw. Niederlassung in NRW bzw. in der jeweils kooperierenden Region zu gewinnen. Auch vor dem Hintergrund des „Brexit“, im Rahmen dessen internationale Firmenverlagerungen erwartet werden, gibt es erste Zielüberlegungen mit NRW.Invest.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand: Februar 2017) zur Kenntnis

Anlagen:

Arbeitsmarktreport RKN Januar 2017
zdi-Kursprogramm 1-2017